

dem gab es Personen, die mit großem Interesse die Ausstellung besucht haben. Wir haben von Fachleuten und Kunst-kennern belobigende Worte gehört, und es wurde zumal unterstrichen, daß zum ersten Male bei uns auf diese Weise ein fast erschöpfender Durchschnitt durch das Leben und die luxemburgische Kultur im vergangenen Jahrhundert geboten wurde.

An all diesen 650 Kunst- und Erinnerungsgegenständen hat sich so recht gezeigt, welch spezifisch und speziell luxem-



Einnahme Luxemburgs durch Ludwig XIV.
(1684), zeitgenössischer Stich.



Marie von Busbach, Ehefrau Wiltheim,
Oelbild von 1616.

J. B. Servais, Bürgermeister von Luxemburg
zur Zeit Napoleons I.



Wachsbild der Luxemburger Muttergottes,
18. Jahrhundert